

# Das Stadtbüro

Emergency Measures II: Call for Ideas \*Strategies \*Proposals

Partizipatives Design für urbane Arbeitsplätze:

“Das Stadtbüro als Raum für Kreativität und soziale Interaktion.”





# Das Stadtbüro

Emergency Measures II: Call for Ideas \*Strategies \*Proposals

Partizipatives Design für urbane Arbeitsplätze:

“Das Stadtbüro als Raum für Kreativität und soziale Interaktion.”

Das “Stadtbüro” stellt eine innovative Intervention im urbanen Kontext dar, welche angesichts zunehmender Herausforderungen durch Hitze und hohen Temperaturen die dringende Notwendigkeit für neue Lösungsansätze zur Optimierung der Arbeitsumgebung in städtischen Gebieten verdeutlicht. Insbesondere unmittelbar vor dem Sommer bzw. dem Sommersemester wird die Nachfrage nach solchen Lösungen akut spürbar.

Das Intention des Projekts besteht darin, einen Arbeitsplatz zu gestalten, der den individuellen Bedürfnissen der Nutzer entspricht und gleichzeitig den öffentlichen Raum aktiv mitgestaltet, um die Nutzung städtischer Areale neu zu definieren. Verschiedene Ansätze werden durchdacht und erprobt, um an verschiedenen Standorten in der Stadt implementiert zu werden und somit die Optionen für urbane Arbeit zu erweitern und zu verbessern.

Während des Projektverlaufs wird ein intensiver Dialog mit potenziellen Nutzern geführt, um ihre Bedürfnisse und Anforderungen zu verstehen und in das Design des Arbeitsplatzes zu integrieren. Diese partizipative Vorgehensweise ermöglicht es, die authentischen Bedürfnisse der städtischen Bevölkerung zu berücksichtigen und sicherzustellen, dass das “Stadtbüro” eine effektive Lösung darstellt.

Dabei soll es nicht nur als Arbeitsplatz fungieren, sondern auch als lebendiger Ort des Austauschs, der Kreativität und der Zusammenarbeit. Die Etablierung alternativer Arbeitsmöglichkeiten im öffentlichen Raum fördert nicht nur die Gesundheit und das Wohlbefinden der städtischen Bevölkerung, sondern stärkt auch die soziale Interaktion und die gemeinsame Arbeit.

Im Rahmen des Projekts wird ein Prototyp entwickelt und umgesetzt, der anschließend an verschiedenen Standorten in der Stadt getestet und evaluiert wird. Diese praktischen Interventionen im urbanen Raum gestatten es, die Funktionalität und Effektivität des “Stadtbüros” unmittelbar zu überprüfen und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

Zusätzlich wird der gesamte Designprozess dokumentiert, um am Ende des Semesters eine umfassende Broschüre zu erstellen, die den Entwicklungsprozess, die Designentscheidungen und die Ergebnisse des Projekts detailliert darlegt. Diese Broschüre soll nicht nur als Abschlussdokumentation dienen, sondern auch als Inspirationsquelle für künftige Projekte und als Beitrag zur Diskussion über die Rolle von Interventionen im urbanen Raum.

Das “Stadtbüro” wird als Gruppenarbeit von 2-3 Personen realisiert.  
Bei Interesse freue ich mich, von Ihnen zu hören.

Kontakt:  
Kilien-Robinson Heiland (03688917)  
Phone: 0049 160 595 0404  
Email: Kilien@naiv.studio

